



# FREI AMT

AARGAU, WOHLLEN, MURI, BREMGARTEN



Das naturnahe Weinerlebnis  
Degustation und Verkauf  
FR. 14.00-19.00h/SA. 09.00-17.00h  
www.weinbau-hartmann.ch

## Ab 25. Oktober wird die neue Brauerei gebaut

Villmergen Ende 2018 will die Erusbacher & Paul AG ihren Shop und Biergarten eröffnen

VON ANDREA WEIBEL

Noch stehen am Mattenweg in Villmergen zwei Einfamilienhäuser, eines davon mit angebautem Bürotrakt. Doch in diesen Tagen werden sie dem Erdboden gleichgemacht. An ihrer Stelle soll schon bald eine grosse Brauerei samt Produktion, Verkaufsladen und einem Restaurant, dem so genannten Brauereiausschank, entstehen - natürlich mit Biergarten. Braumeister Otto Sorg freut sich sehr, dass nach der Baubewilligung keine Einwendungen mehr eingegangen sind. «Wir haben uns früh mit den Nachbarn verständigt, das hat sich offenbar gelohnt», sagt er.

Fast genau in einem Jahr soll die gesamte Produktion an den neuen Standort umziehen (siehe Box unten). Darauf freuen sich nicht nur die Inhaber, sondern auch die sechs Mitarbeiter. Endlich haben sie wieder Platz für all das Bier, denn «wir könnten im Moment nicht mehr verkaufen. Unsere Produktionskapazitäten sind über die Sommermonate absolut ausgelastet. Wir konnten gerade so viel produzieren, um die Nachfrage zu decken.», erklärt der Fachmann.

### Wachstum ist programmiert

In den heutigen 25 Tanks ist Platz für 920 Hektoliter Bier. «Das Gebäude lässt schlicht nicht mehr zu, wir haben jeden Meter ausgenützt.» All diese Tanks werden auch im neuen Gebäude wieder eingesetzt, bekommen aber Verstärkung: «Das Gebäude wird mit seinen rund 8 Meter Höhe plus Kellergeschoss deutlich voluminöser als unser jetziges Lager. Heute können wir nicht mehr als 40-Hektoliter-Tanks unterbringen. Im neuen Gebäude werden zusätzliche 120-Hektoliter-Tanks stehen, das lässt mehr Reserven zu.» Der ge-

samte Raum werde zu Beginn aber noch nicht ausgenützt. «Das ist eine enorme Kostenfrage. Wir werden nach und nach aufstocken.»

Dass die grösste Brauerei der Region, die neben ihrem Hauptabsatzmarkt in den Kantonen Zürich und Aargau ihr Bier sogar bis Bern und Genf liefern kann, noch weiter wächst, ist sehr wahrscheinlich. «In den letzten Jahren hatten wir ein Wachstum von rund 5 bis 6% pro Jahr. Letztes Jahr haben wir 5100 Hektoliter Bier produziert. Im Umbaujahr 2018 rechnen wir mit etwa 5700, danach haben wir aber eine Kapazität bis etwa 7000 Hektoliter», ist Sorg froh.

### Zweites Standbein

Der Brauereiausschank soll zum zweiten Standbein der Erusbacher & Paul AG werden. «Derzeit müssen wir alle Anfragen für Führungen und Firmenanlässe ablehnen, wir haben keinen Platz. Sie sind aber sehr gefragt, die Leute wollen generell wieder mehr wissen, wo ihre Le-

bensmittel herkommen. Im neuen Gebäude können wir nicht nur auf Führungen zeigen, wie unsere Rohstoffe zu Bier werden, sondern man kann es anschliessend auch im Offenausschank probieren.» Dazu sollen ständig etwa zehn Biersorten angeboten werden, momentan sind es sieben ganzjährige und eine bis zwei saisonale Sorten. «Wir möchten auch ein wenig mit den verschiedenen Geschmacksrichtungen experimentieren und Kreationen in kleineren Mengen im Offenausschank präsentieren.» Durch Degustationen, vielleicht Frühschoppenkonzerte im Biergarten und andere Aktivitäten wollen sie die Bierkultur neu vermitteln. «Ein grosser Aufwand, aber wir sind sehr motiviert», hält Otto Sorg fest.

**«Unsere Produktionskapazitäten sind absolut ausgelastet. Wir konnten gerade so viel produzieren, um die Nachfrage zu decken.»**

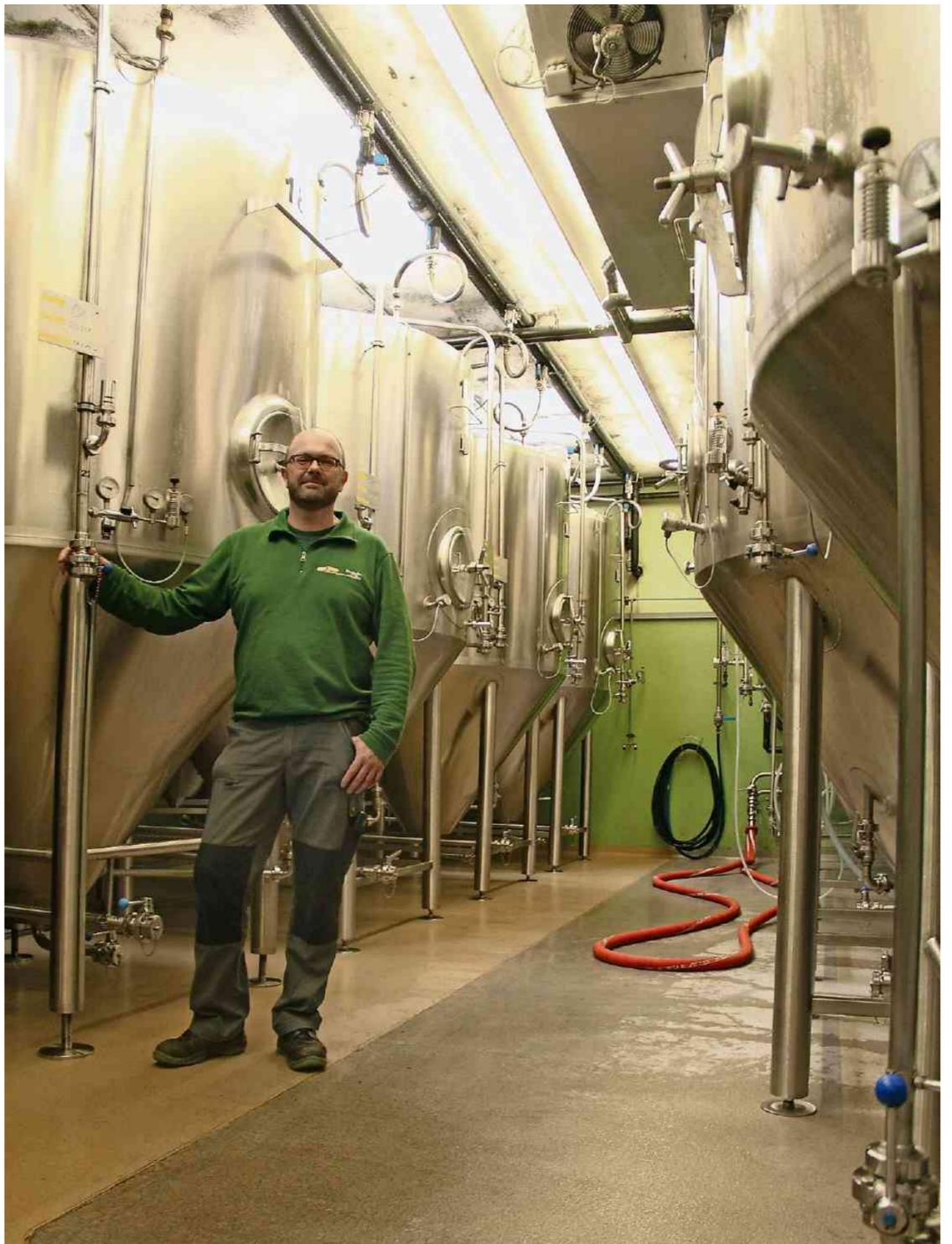
Otto Sorg Braumeister Erusbacher & Paul AG

### NEUBAUPROJEKT

## Die Produktionsfläche wird verdoppelt

Am 25. Oktober findet der Spatenstich für die neue Brauerei statt, darauf folgen der Aushub sowie die Kanalisationsarbeiten. «Im Januar sollten wir mit den Bodenplatten beginnen können», so Otto Sorg. Und schon Ende Oktober 2018, in fast genau einem Jahr, soll die gesamte Produktion von

der Büttikerstrasse an den Mattenweg zügeln. Die Produktionsfläche wird in etwa verdoppelt. Heute sind Produktion, Lager, Büro und Infrastrukturräume auf etwa 870 m<sup>2</sup> untergebracht, neu sollen es rund 1600 m<sup>2</sup> sein. Am alten Standort sei eine Wohnüberbauung geplant. (AW)



Braumeister Otto Sorg im viel zu kleinen Raum mit den Gärlagertanks der Erusbacher & Paul AG.

ANDREA WEIBEL



So soll die Brauerei samt Produktionsanlagen, Verkaufsladen und Biergarten Ende 2018 aussehen.

VISUALISIERUNG/ZVG

INSERAT

FÜR HOLLYWOODSTERNCHEN.

TV 24 KINO